

# Synopse der Prüfung im Rahmen des internen Qualitätsregelkreises des Studiengangs International Management, B.A.

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

## 1 Prozessuale Rahmenbedingungen

<b>Prozess/Verfahren</b>	<input type="checkbox"/>	Erstakkreditierung (durch Wandlung/regulär)	
	<input type="checkbox"/>	3-Jahresbericht AQM (inhaltliche Zwischenüberprüfung)	
	<input checked="" type="checkbox"/>	3-Jahresbericht EAQM (Reakkreditierung)	
<b>Betreuung des Verfahrens</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	Yvonne Chadde	<input type="checkbox"/> Dominic Kissel
<b>Am Prüfprozess beteiligte Gremien</b>	<input type="checkbox"/>	Gutachtergremium	<input type="checkbox"/> Externer Qualitätsbeirat
	<input checked="" type="checkbox"/>	Beirat des Studiengangs/ der Studienrichtung	<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss für Studium und Lehre
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachbereichsrat	<input checked="" type="checkbox"/> EAQM
	<input type="checkbox"/>	AQM	

## 2 Allgemeine Informationen zum Studiengang

### 2.1 Formalien

<b>Bezeichnung des Studiengangs</b>	<i>International Management</i>
<b>Abschlussgrad und Abschlussbezeichnung</b>	<i>Bachelor of Arts (B.A.)</i>
<b>Anzahl der Semester und Leistungspunkte</b>	<i>6 Semester, 180 ECTS-Punkte</i>
<b>Zuordnung Fachbereich</b>	<i>Wirtschaftswissenschaften</i>
<b>Profilmerkmal des Studiengangs</b>	<i>Präsenzstudium</i>

## 2.2 Kurze Beschreibung des Studiengangskonzepts

### Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang International Management bereitet auf die Übernahme von Fach- und Führungsaufgaben in allen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen im mittleren Management von international tätigen Wirtschaftsunternehmen aller Branchen, von Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen und öffentlichen Institutionen vor.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über breites und teilweise vertieftes betriebswirtschaftliches Fach- und Methodenwissen im internationalen Kontext sowie Sozialkompetenzen, um eigenständig fachliche Entscheidungssituationen in global agierenden Unternehmen identifizieren und bewältigen zu können. Absolventinnen und Absolventen begreifen die Bedeutung von Internationalität in der gegenwärtigen Wirtschaft, verstehen die Aufgabenfelder einer zielgerichteten Unternehmensführung und können ihre Kenntnisse problemlösungsorientiert anwenden. Im Sinne der Ausprägung einer umfassenden Handlungskompetenz erwerben die Studierenden ein Verständnis praxis- und international relevanter Managementkonzepte sowie Fähigkeiten in Bezug auf (interkulturelle) Kommunikation, Selbstmanagement und Reflexionsvermögen.

### Einsatzbereiche von Absolventinnen und Absolventen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs International Management werden dazu befähigt, betriebswirtschaftliche Tätigkeiten im mittleren Management von Wirtschaftsunternehmen aller Branchen und Wirtschaftsstufen zu übernehmen, die international agieren, ebenso von Verbänden, Wissenschaftseinrichtungen oder öffentlichen Institutionen. Die Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen erstreckt sich auf vielfältige Funktionsbereiche. Sie sind weiterhin dazu qualifiziert, ein Masterstudium aufzunehmen.

### Profilbildende Merkmale

Die betriebswirtschaftliche Ausbildung im Bachelorstudiengang ist generalistisch ausgerichtet, weist aber einen starken internationalen Bezug durch die Möglichkeiten ein Double Degree mit einer Partnerhochschule zu erlangen, Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache und international ausgerichtete Vertiefungsmodule auf. Die Studierenden können das dritte, vierte und fünfte Studiensemester durch ein oder zwei Auslandssemester und/ oder ein Praxissemester mit internationalem Bezug sowie Wahlpflichtmodule eigenständig zu gestalten.

### Beschreibung der Weiterentwicklung seit dem letzten Prüfverfahren

Das Curriculum des Studiengangs International Management wurde im Zuge der Reakkreditierung um das Thema Business Transformation, das sich zeitgemäß mit Geschäftsmodellen und Digitalisierung befasst und um ein Unternehmensplanspiel ergänzt. Die Sprachmodule wurden mit Blick auf die geplante Implementierung eines zentralen Sprachangebots ersetzt. Die Modulgröße wurde in der Regel auf sechs Leistungspunkte festgelegt.

## 3 Informationen zum Verfahren

### 3.1 Zusammenfassung

Die Hochschule Worms ist seit 2018 systemakkreditiert und führt im Rahmen des akkreditierten Qualitätsmanagement-Systems eigenständig Studiengangsprüfungen durch.

Im Rahmen des QM-Systems hat der Studiengang International Management B.A. im Sommersemester 2018 die 3-Jahresprüfung mit EAQM (Reakkreditierung) absolviert. Ein Erst- bzw. Reakkreditierungsverfahren verknüpft die inhaltliche Überprüfung des Studiengangs mit

der Prüfung der formalen Studiengangskriterien. Die unter 1. benannten Gremien haben an der Prüfung mitgewirkt. Der erweiterte Ausschuss für Qualitätsmanagement (EAQM) hat am 21.06.2018 per Beschluss über die Akkreditierung des Studiengangs entschieden.

Die Akkreditierung wird bis zum 31.08.2026 ausgesprochen und ist mit Empfehlungen und Auflagen versehen (vgl. 3.3). Die Erfüllung der Auflagen ist gegenüber dem Stabsbereich Qualitätsmanagement und dem erweiterten Ausschuss für Qualitätsmanagement (EAQM) innerhalb von sechs Monaten nach Akkreditierungsbeschluss anzuzeigen.

Der Studiengang ist nicht verpflichtet, die vom EAQM beschlossenen Empfehlungen umzusetzen. Gleichwohl wird im Prozess der nächsten internen Akkreditierung überprüft werden, ob und ggf. mit welchen Konsequenzen die Empfehlungen in die Weiterentwicklung des Studiengangs eingeflossen sind.

## **3.2 Anmerkungen/Besonderheiten bzgl. des Verfahrens**

Der Prozess zur Erstellung eines 3-Jahresberichts mit EAQM (Akkreditierungsverfahren) sieht vor, dass Prüfungsordnungen nur in juristisch geprüfter Form zur Prüfung einzureichen sind. Im Zuge des Akkreditierungsverfahrens durchlaufen sie damit nicht den gesamten Genehmigungsprozess.

Dies hat folgenden Hintergrund: Am Genehmigungsprozess einer Prüfungsordnung sind viele Gremien beteiligt. Sollten durch Auflagen im Akkreditierungsverfahren Korrekturen an der Prüfungsordnung vorzunehmen sein, so müssen diese Gremien einer geänderten Ordnung erneut zustimmen. Um diesen Mehraufwand zu verhindern, soll der Genehmigungsprozess erst nach der Akkreditierungsentscheidung weitergeführt werden, sodass den Gremien nur eine von Akkreditierungsseite geprüfte und formal korrekte Prüfungsordnung vorgelegt wird. Dies hat aber zur Folge, dass für jeden Studiengang im Punkt 3.2 des Gutachtens *immer* eine Auflage formuliert wird.

## **3.3 Empfehlungen und Auflagen**

### **3.3.1 Empfehlungen**

- Der Studiengang wird gebeten zu prüfen, ob die englischsprachigen Inhalte im Themenbereich Marketing erhöht werden können (vgl. 1.5 im Gutachten).
- Um die studentische Arbeitsbelastung im Modul Marketing Intelligence angemessener zu berechnen, wird angeregt, die empirische Marktforschungsstudie gegenüber dem Bereich Marketing-Informationsmanagement stärker zu gewichten. Daraus folgte, dass die Lerninhalte des Marketing-Informationsmanagement reduziert würden (vgl. 2.3 im Gutachten).
- Der Studiengang wird gebeten, die Literaturangaben sorgfältig zu aktualisieren (vgl. 2.10 im Gutachten).
- Für die Unit 18.1 Zweites Auslandssemester könnte ein Verweis hilfreich sein, der herausstellt, dass die Inhalte der Modulbeschreibung zum Auslandssemester ebenfalls gelten respektive, dass die Studierenden ebenfalls aus drei von vier Fachgebieten Module absolvieren können. Um die Studienleistung des Moduls 20 Managementpraxis näher zu definieren, wird angeraten im Studienverlaufsplan und im Modulhandbuch die "erfolgreiche Teilnahme" mit einem Verweis auf die Absätze 2 und 3 des § 11 Studienleistungen der Rahmenprüfungsordnung zu versehen (vgl. 4.1 im Gutachten).

### **3.3.2 Auflagen**

- Der Studiengang holt die Genehmigung der gesetzlich vorgesehenen Gremien bzgl. der Prüfungsordnung ein und hinterlegt das korrespondierende Diploma Supplement mit den aktuellen Informationen im SG2 (vgl. 3.2 im Gutachten).